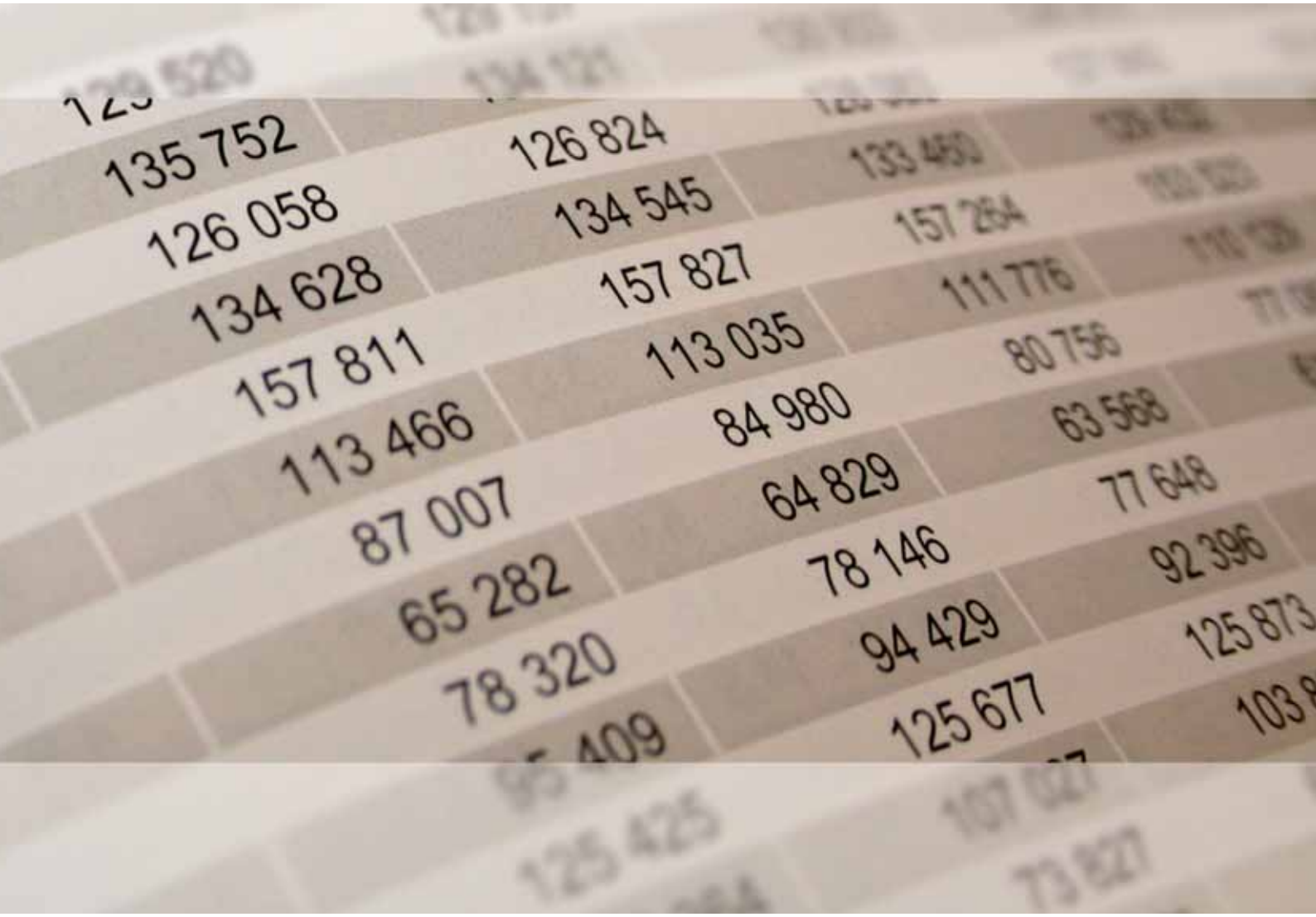
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Wohngeld 2017

K VII - j/17 · Kennziffer: F2043 201700 · ISSN: 1430-5100

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

m^2	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1 Wohngeld 1986–2017 9

T 2 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung 10

T 3 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge 11

T 4 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung 12

T 5 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch 13

T 6 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren 14

T 7 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in 15

T 8 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt 16

T 9 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung 17

T 10 Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch 18

T 11 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach gezahlten Wohngeldbeträgen, Miete bzw. Belastung und Verwaltungsbezirken 19

T 12 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Verwaltungsbezirken 20

T 13 Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2011–2017 nach Verwaltungsbezirken 21

T 14 Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der Hauptmieter/-innen am 31.12.2017 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken 22

T 15 Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2016 nach Art der Finanzierung der Wohnung 23

T 16 Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2016 nach Art der Finanzierung der Wohnung 23

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus beispielsweise auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Rechtsgrundlage

§ 35 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 1856), zuletzt geändert durch Artikel 22 Absatz 4 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500).

Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnisnachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Zusätzlich sind dem Statistischen Landesamt zu den jeweiligen Quartalsterminen noch die für das gesamte Kalendervierteljahr gezahlten Wohngeldbeträge mitzuteilen.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),
- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietenstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

Datenaufbereitung

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschaliertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Mit Inkrafttreten einer von Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldrechts zum 1. Januar 2009, waren erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden. Dies betrifft beispielsweise die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Zuletzt wurden die Wohngeldleistungen im Zuge einer zum 1. Januar 2016 in Kraft tretenden Reform erhöht und somit an die Entwicklung der Mieten und Einkommen angepasst.

Glossar

Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in begrenzter Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind,
- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt sechs Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sechs Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	unter -15
II	-15 bis unter -5
III	-5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 bis unter 25
VI	25 und mehr

Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtige, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,
- Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

Reine Wohngeldhaushalte

Haushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder Wohngeld erhalten.

Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen, die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammen leben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Wohnraumförderung

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

Zuschussfähige Höchstbeträge

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.

T 1 Wohngeld 1986–2017

Jahr[1 2]	Wohngeld insgesamt			Mietzuschuss			Lastenzuschuss		
	Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag		Empfänger/-innen	gezahlter Betrag	
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr		zusammen	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%	Anzahl	1 000 EUR	%
1986	86 679	73 533	36,6	76 704	64 967	34,2	9 975	8 566	58,1
1987	89 036	82 620	12,4	78 592	73 073	12,5	10 444	9 547	11,5
1988	87 139	81 356	-1,5	76 964	72 533	-0,7	10 175	8 823	-7,6
1989	83 376	82 430	1,3	73 970	74 146	2,2	9 406	8 284	-6,1
1990	82 965	80 934	-1,8	73 760	73 075	-1,5	9 205	7 860	-5,2
1991	60 638	76 308	-5,7	51 247	67 170	-8,1	9 391	9 138	16,3
1992	52 949	49 529	-35,1	44 683	41 693	-37,9	8 266	7 836	-14,2
1993	50 094	44 731	-9,7	43 001	37 427	-10,2	7 093	7 304	-6,8
1994	50 871	49 871	11,5	44 213	42 980	14,8	6 658	6 891	-5,7
1995	51 723	49 392	-1,0	45 414	42 846	-0,3	6 309	6 546	-5,0
1996	53 304	51 293	3,8	47 271	45 065	5,2	6 033	6 229	-4,8
1997	54 895	57 703	12,5	48 832	50 817	12,8	6 063	6 886	10,5
1998	53 570	58 822	1,9	47 713	51 908	2,1	5 857	6 914	0,4
1999	50 881	57 717	-1,9	45 356	50 940	-1,9	5 525	6 777	-2,0
2000	46 728	52 908	-8,3	41 455	46 508	-8,7	5 273	6 400	-5,6
2001	60 840	74 229	40,3	54 429	65 643	41,1	6 411	8 686	35,7
2002	68 358	92 005	23,9	61 369	81 195	23,7	6 989	10 810	24,5
2003	79 568	107 468	16,8	72 402	96 214	18,5	7 166	11 254	4,1
2004	80 445	115 994	7,9	73 084	104 211	8,3	7 361	11 783	4,7
2005	30 679	51 135	-55,9	25 684	42 934	-58,8	4 995	8 201	-30,4
2006	26 618	46 099	-9,8	22 178	39 083	-9,0	4 440	7 016	-14,4
2007	24 150	41 194	-10,6	20 096	35 034	-10,4	4 054	6 160	-12,2
2008	25 713	32 784	-20,4	21 713	27 131	-22,6	4 000	5 653	-8,2
2009	40 366	60 472	84,5	34 842	50 674	86,8	5 524	9 798	73,3
2010	42 427	71 987	19,0	37 186	61 117	20,6	5 241	10 870	10,9
2011	39 128	62 880	-12,7	34 515	53 678	-12,2	4 613	9 202	-15,3
2012	34 544	54 812	-12,8	30 422	46 782	-12,8	4 122	8 030	-12,7
2013	29 495	42 949	-21,6	25 884	35 972	-23,1	3 611	6 977	-13,1
2014	25 438	36 265	-15,6	22 333	30 122	-16,3	3 105	6 142	-12,0
2015	21 409	31 690	-12,6	18 782	26 517	-12,0	2 627	5 173	-15,8
2016	28 226	49 388	55,8	25 168	41 317	55,8	3 058	8 071	56,0
2017	26 411	49 614	0,5	23 521	41 250	-0,2	2 890	8 364	3,6

1 1991 bis 2004 ohne Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 2 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte.

T 2 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Förderung und Fläche der Wohnung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von … bis … m²					
		ins-gesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
1	I	5 211	4 998	213	2 184	1 369	914	324	174	246
	II	2 936	2 802	134	1 373	913	446	111	52	41
	III	4 011	3 750	261	2 041	1 235	556	113	42	24
	IV	654	604	50	334	241	74	3	-	2
	V	49	45	4	18	16	9	1	4	1
	VI	701	662	39	468	190	36	6	-	1
	Zusammen	13 562	12 861	701	6 418	3 964	2 035	558	272	315
2	I	1 143	1 120	23	4	115	477	280	125	142
	II	718	682	36	2	130	341	167	43	35
	III	858	771	87	18	194	445	156	30	15
	IV	129	117	12	2	33	64	22	6	2
	V	20	16	4	-	5	9	4	2	-
	VI	117	103	14	9	51	47	5	2	3
	Zusammen	2 985	2 809	176	35	528	1 383	634	208	197
3	I	637	619	18	-	17	152	228	132	108
	II	476	454	22	3	25	174	174	57	43
	III	531	476	55	6	34	228	180	53	30
	IV	96	92	4	2	13	52	22	7	-
	V	16	14	2	-	1	5	9	-	1
	VI	76	68	8	1	13	40	17	4	1
	Zusammen	1 832	1 723	109	12	103	651	630	253	183
4	I	894	864	30	-	10	121	255	242	266
	II	694	649	45	-	21	155	252	151	115
	III	805	712	93	-	46	237	337	121	64
	IV	205	187	18	-	14	87	79	15	10
	V	28	27	1	-	1	9	11	6	1
	VI	115	99	16	-	16	54	36	7	2
	Zusammen	2 741	2 538	203	-	108	663	970	542	458
5	I	746	722	24	-	-	37	141	212	356
	II	508	479	29	-	3	66	164	116	159
	III	629	548	81	-	4	116	260	137	112
	IV	186	172	14	-	7	69	59	32	19
	V	14	11	3	-	-	3	6	3	2
	VI	101	80	21	-	4	44	42	9	2
	Zusammen	2 184	2 012	172	-	18	335	672	509	650
6 oder mehr	I	771	730	41	-	-	14	62	114	581
	II	460	430	30	-	1	17	88	89	265
	III	445	390	55	-	4	27	118	100	196
	IV	146	131	15	-	2	26	42	40	36
	V	9	9	-	-	-	-	1	4	4
	VI	70	57	13	-	1	17	23	20	9
	Zusammen	1 901	1 747	154	-	8	101	334	367	1 091
Insgesamt	I	9 402	9 053	349	2 188	1 511	1 715	1 290	999	1 699
	II	5 792	5 496	296	1 378	1 093	1 199	956	508	658
	III	7 279	6 647	632	2 065	1 517	1 609	1 164	483	441
	IV	1 416	1 303	113	338	310	372	227	100	69
	V	136	122	14	18	23	35	32	19	9
	VI	1 180	1 069	111	478	275	238	129	42	18
	Insgesamt	25 205	23 690	1 515	6 465	4 729	5 168	3 798	2 151	2 894

T 3 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, durchschnittlicher Wohnfläche sowie Höhe der bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträge

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche in m²	Davon mit monatlichen Abzugsbeträgen[1] von … bis … EUR							
				unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 oder mehr
1	I	5 211	50	349	827	1 821	20	2 047	127	8	12
	II	2 936	43	177	329	1 089	17	1 212	99	7	6
	III	4 011	40	450	473	1 322	120	1 444	182	10	10
	IV	654	38	35	38	246	35	273	26	-	1
	V	49	53	6	6	12	4	14	7	-	-
	VI	701	34	109	70	193	47	231	50	-	1
	Zusammen	13 562	44	1 126	1 743	4 683	243	5 221	491	25	30
2	I	1 143	85	40	111	97	142	331	396	25	1
	II	718	76	21	91	54	67	188	255	39	3
	III	858	70	30	88	53	72	232	328	52	3
	IV	129	69	7	11	2	12	35	56	6	-
	V	20	71	1	1	-	1	5	9	3	-
	VI	117	62	11	6	10	16	28	36	10	-
	Zusammen	2 985	77	110	308	216	310	819	1 080	135	7
3	I	637	96	30	49	19	21	159	267	83	9
	II	476	86	23	33	8	11	107	187	98	9
	III	531	82	28	41	12	13	106	237	84	10
	IV	96	73	9	3	1	1	15	43	22	2
	V	16	82	2	-	1	-	3	7	3	-
	VI	76	73	8	2	-	3	16	24	21	2
	Zusammen	1 832	87	100	128	41	49	406	765	311	32
4	I	894	108	58	28	11	13	88	270	351	75
	II	694	96	43	13	8	5	62	193	306	64
	III	805	88	56	14	5	6	62	210	362	90
	IV	205	82	22	3	1	5	19	64	74	17
	V	28	87	2	-	-	-	3	4	18	1
	VI	115	77	7	4	1	1	6	23	55	18
	Zusammen	2 741	96	188	62	26	30	240	764	1 166	265
5	I	746	121	34	9	3	5	41	162	320	172
	II	508	107	21	1	2	5	28	112	229	110
	III	629	99	29	10	1	6	26	153	263	141
	IV	186	89	11	-	-	-	9	55	75	36
	V	14	97	-	-	-	-	1	1	9	3
	VI	101	82	6	-	-	-	2	18	37	38
	Zusammen	2 184	107	101	20	6	16	107	501	933	500
6 oder mehr	I	771	148	38	5	2	7	42	112	248	317
	II	460	134	18	2	1	1	20	82	152	184
	III	445	120	13	4	1	2	24	86	147	168
	IV	146	105	7	-	-	1	8	46	45	39
	V	9	114	-	-	-	-	-	2	6	1
	VI	70	95	-	-	-	1	3	6	30	30
	Zusammen	1 901	132	76	11	4	12	97	334	628	739
Insgesamt	I	9 402	77	549	1 029	1 953	208	2 708	1 334	1 035	586
	II	5 792	70	303	469	1 162	106	1 617	928	831	376
	III	7 279	62	606	630	1 394	219	1 894	1 196	918	422
	IV	1 416	63	91	55	250	54	359	290	222	95
	V	136	75	11	7	13	5	26	30	39	5
	VI	1 180	51	141	82	204	68	286	157	153	89
	Insgesamt	25 205	69	1 701	2 272	4 976	660	6 890	3 935	3 198	1 573

1 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 und 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge.

T 4 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, der Höhe des Bruttoeinkommens, der Abzugsbeträge, des Gesamteinkommens, des Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Insgesamt	Durchschnittliche(s) monatliche(s) … der Haushalte mit Wohngeld in EUR					
			Brutto-einkommen[1]	Abzugs-beträge[2]	Gesamt-einkommen[3]	Wohn-geld	tatsächliche Miete/ Belastung	berücksich-tigungsfähige Miete/ Belastung
1	I	5 211	807	134	673	89	320	296
	II	2 936	831	140	691	101	345	329
	III	4 011	810	134	676	120	363	350
	IV	654	878	145	732	119	396	391
	V	49	826	143	683	158	452	415
	VI	701	804	131	673	149	404	401
	Zusammen	13 562	816	136	681	106	346	330
2	I	1 143	1 134	222	878	125	422	357
	II	718	1 170	239	896	146	452	399
	III	858	1 210	252	922	157	472	435
	IV	129	1 231	252	944	166	483	461
	V	20	1 326	322	962	184	558	504
	VI	117	1 173	234	913	205	538	516
	Zusammen	2 985	1 172	237	899	144	452	401
3	I	637	1 438	306	1 087	145	516	428
	II	476	1 495	334	1 121	159	532	473
	III	531	1 479	321	1 120	188	570	518
	IV	96	1 593	360	1 204	157	554	533
	V	16	1 442	319	1 082	233	578	565
	VI	76	1 521	347	1 144	232	608	600
	Zusammen	1 832	1 476	322	1 114	166	542	479
4	I	894	1 872	447	1 409	170	576	485
	II	694	1 910	474	1 426	195	597	536
	III	805	1 939	488	1 439	211	614	573
	IV	205	1 823	431	1 384	239	616	585
	V	28	1 914	506	1 403	302	738	701
	VI	115	2 065	532	1 529	218	662	656
	Zusammen	2 741	1 906	469	1 425	197	601	541
5	I	746	2 165	566	1 591	204	671	553
	II	508	2 148	562	1 580	235	670	600
	III	629	2 129	559	1 562	266	684	639
	IV	186	2 112	538	1 570	266	680	647
	V	14	2 130	626	1 504	341	732	727
	VI	101	2 259	620	1 638	267	704	697
	Zusammen	2 184	2 150	563	1 580	238	677	604
6 oder mehr	I	771	2 441	655	1 773	336	867	686
	II	460	2 422	654	1 758	359	840	726
	III	445	2 405	644	1 750	360	820	751
	IV	146	2 158	558	1 591	413	766	746
	V	9	2 236	573	1 657	428	835	829
	VI	70	2 381	688	1 684	386	780	773
	Zusammen	1 901	2 403	645	1 746	355	838	720
Insgesamt	I	9 402	1 232	263	959	134	443	383
	II	5 792	1 299	286	1 002	155	472	430
	III	7 279	1 242	268	964	166	474	446
	IV	1 416	1 389	305	1 076	193	522	505
	V	136	1 424	343	1 068	237	595	564
	VI	1 180	1 228	269	953	191	503	498
	Insgesamt	25 205	1 260	273	977	155	467	425

1 Zwölfter Teil der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder gem. § 14 Abs. 1 und 2 und § 15 WoGG abzüglich Werbungskosten der wohngeldberechtigten Person und aller sonstigen zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. – 2 Bei der Einkommensermittlung nach den §§ 16 bis 18 WoGG zu berücksichtigende Abzüge und Freibeträge. – 3 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 5 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen[1]	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR	Anzahl											EUR
Wohngeld insgesamt													
1	unter 250	282	1	1	2	1	5	10	48	48	74	92	264
	250 – 350	182	-	-	-	1	9	16	30	45	53	28	237
	350 – 500	835	1	2	18	29	51	65	230	251	134	54	205
	500 – 750	7 545	69	371	971	1 532	1 542	1 243	1 364	380	55	18	118
	über 750	4 718	750	1 560	1 374	708	232	56	38	-	-	-	54
	Zusammen	13 562	821	1 934	2 365	2 271	1 839	1 390	1 710	724	316	192	106
2	unter 250	26	-	-	-	-	-	-	2	1	1	22	370
	250 – 500	119	-	-	-	-	-	-	4	14	24	77	327
	500 – 750	472	-	5	-	3	8	15	76	169	117	79	241
	750 – 1 000	1 326	3	23	53	136	212	247	450	154	43	5	150
	über 1 000	1 042	101	294	260	206	108	48	19	5	1	-	67
	Zusammen	2 985	104	322	313	345	328	310	551	343	186	183	144
3	unter 500	38	-	-	-	-	-	-	-	1	4	33	412
	500 – 750	129	-	-	-	-	-	-	2	8	18	101	345
	750 – 1 000	337	-	-	2	1	4	6	39	97	110	78	260
	1 000 – 1 250	718	5	15	17	49	113	120	242	123	32	2	158
	über 1 250	610	81	133	145	112	75	35	25	4	-	-	71
	Zusammen	1 832	86	148	164	162	192	161	308	233	164	214	166
4	unter 750	63	-	-	-	-	-	1	-	1	2	59	435
	750 – 1 000	167	-	-	-	1	-	-	5	10	17	134	367
	1 000 – 1 250	472	-	-	-	2	2	6	38	76	145	203	286
	1 250 – 1 500	864	-	3	6	15	33	59	233	288	165	62	214
	1 500 – 1 750	798	7	23	47	123	147	152	216	65	14	4	135
	über 1 750	377	64	104	103	59	22	14	6	5	-	-	60
	Zusammen	2 741	71	130	156	200	204	232	498	445	343	462	197
5	unter 750	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	569
	750 – 1 000	52	-	-	-	-	-	-	1	2	-	49	451
	1 000 – 1 250	244	-	-	-	-	-	3	6	14	27	194	374
	1 250 – 1 500	591	-	-	2	5	2	4	33	87	152	306	304
	1 500 – 1 750	594	-	1	4	6	15	43	124	201	121	79	229
	1 750 – 2 000	480	2	18	29	60	87	82	120	64	15	3	143
	2 000 – 2 500	209	26	63	48	40	16	10	4	2	-	-	64
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	2 184	28	82	83	111	120	142	288	370	315	645	238
6 oder mehr	unter 1 000	89	-	-	-	-	-	-	1	-	2	86	602
	1 000 – 1 500	525	-	-	-	1	-	-	3	14	34	473	471
	1 500 – 2 000	725	-	1	-	3	5	14	58	115	133	396	353
	2 000 – 2 500	470	13	26	29	31	45	45	111	48	42	80	207
	über 2 500	92	7	13	8	5	3	4	8	10	9	25	235
	Zusammen	1 901	20	40	37	40	53	63	181	187	220	1 060	355
Insgesamt	unter 250	321	1	1	2	1	5	10	50	49	75	127	282
	250 – 350	221	-	-	-	1	9	16	31	49	59	56	260
	350 – 500	968	1	2	18	29	51	65	233	262	157	150	227
	500 – 750	8 219	69	376	971	1 535	1 550	1 259	1 442	558	191	268	132
	750 – 1 000	6 664	752	1 583	1 429	846	448	309	534	263	172	328	100
	1 000 – 1 250	2 626	98	300	275	255	223	177	306	222	211	559	189
	1 250 – 1 500	2 409	70	140	150	134	109	98	293	389	345	681	235
	1 500 – 2 000	2 992	82	151	186	252	277	305	524	450	283	482	198
	2 000 – 2 500	693	50	90	79	71	61	55	115	50	42	80	160
	über 2 500	92	7	13	8	5	3	4	8	10	9	25	235
	Insgesamt	25 205	1 130	2 656	3 118	3 129	2 736	2 298	3 536	2 302	1 544	2 756	155
Mietzuschuss													
Zusammen		22 373	1 060	2 489	2 897	2 891	2 480	2 050	3 089	1 995	1 298	2 124	147
Lastenzuschuss													
Zusammen		2 832	70	167	221	238	256	248	447	307	246	632	219

1 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 6 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon mit ... Haushaltsmitgliedern unter 18 Jahren					
		1	2	3	4	5	6 oder mehr
Wohngeld insgesamt							
Anzahl							
1	5	5	-	-	-	-	-
2	1 711	1 708	3	-	-	-	-
3	1 755	782	973	-	-	-	-
4	2 706	176	2 219	311	-	-	-
5	2 181	44	216	1 844	77	-	-
6	1 129	7	54	155	903	10	-
7 oder mehr	771	-	5	31	90	341	304
Insgesamt	10 258	2 722	3 470	2 341	1 070	351	304
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	172	172	-	-	-	-	-
2	157	157	214	-	-	-	-
3	167	158	173	-	-	-	-
4	197	176	195	224	-	-	-
5	238	242	196	241	288	-	-
6	293	204	238	267	301	365	-
7 oder mehr	447	-	435	382	351	366	574
Insgesamt	223	160	190	242	304	366	574
Mietzuschuss							
Anzahl							
1	5	5	-	-	-	-	-
2	1 619	1 616	3	-	-	-	-
3	1 592	723	869	-	-	-	-
4	2 346	133	1 960	253	-	-	-
5	1 764	28	154	1 525	57	-	-
6	831	5	34	109	676	7	-
7 oder mehr	409	-	1	14	64	218	112
Zusammen	8 566	2 510	3 021	1 901	797	225	112
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	172	172	-	-	-	-	-
2	156	156	214	-	-	-	-
3	167	158	175	-	-	-	-
4	198	169	196	227	-	-	-
5	239	239	189	242	283	-	-
6	300	256	233	254	310	435	-
7 oder mehr	418	-	295	317	336	373	566
Zusammen	213	159	190	241	310	375	566
Lastenzuschuss							
Anzahl							
1	-	-	-	-	-	-	-
2	92	92	-	-	-	-	-
3	163	59	104	-	-	-	-
4	360	43	259	58	-	-	-
5	417	16	62	319	20	-	-
6	298	2	20	46	227	3	-
7 oder mehr	362	-	4	17	26	123	192
Zusammen	1 692	212	449	440	273	126	192
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	-	-	-	-	-	-	-
2	168	168	-	-	-	-	-
3	158	159	158	-	-	-	-
4	194	199	189	208	-	-	-
5	236	247	213	236	302	-	-
6	272	73	247	299	272	201	-
7 oder mehr	480	-	471	431	389	354	578
Zusammen	275	177	190	247	285	350	578

T 7 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbstständige	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r[1]	Sonstige
Wohngeld insgesamt							
Anzahl							
1	13 562	43	967	352	10 943	805	452
2	2 985	44	1 432	117	1 012	174	206
3	1 832	30	1 285	84	150	105	178
4	2 741	48	2 254	126	112	57	144
5	2 184	34	1 928	95	37	15	75
6 oder mehr	1 901	40	1 689	49	39	19	65
Insgesamt	25 205	239	9 555	823	12 293	1 175	1 120
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen[2] in EUR							
1	681	595	679	684	699	467	623
2	899	868	922	912	924	745	750
3	1 114	1 012	1 150	1 126	1 124	927	964
4	1 425	1 249	1 454	1 320	1 407	1 209	1 226
5	1 580	1 453	1 596	1 444	1 619	1 336	1 424
6 oder mehr	1 746	1 492	1 771	1 515	1 549	1 766	1 542
Insgesamt	977	1 101	1 340	996	735	617	885
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	106	140	108	97	101	156	127
2	144	174	140	141	127	212	197
3	166	218	152	159	157	244	228
4	197	254	189	224	193	267	255
5	238	291	233	279	224	295	297
6 oder mehr	355	418	347	404	402	388	456
Insgesamt	155	247	205	168	106	183	203
Mietzuschuss							
Anzahl							
1	12 695	33	927	329	10 189	798	419
2	2 650	37	1 353	110	789	170	191
3	1 649	24	1 174	78	114	102	157
4	2 373	33	1 980	116	73	52	119
5	1 766	25	1 580	70	24	12	55
6 oder mehr	1 240	23	1 113	34	19	13	38
Zusammen	22 373	175	8 127	737	11 208	1 147	979
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	104	133	107	92	99	156	124
2	144	174	140	140	123	213	191
3	167	219	153	156	151	246	227
4	197	237	190	224	193	276	254
5	239	333	234	278	218	247	294
6 oder mehr	339	438	331	394	371	380	427
Zusammen	147	242	195	159	102	181	191
Lastenzuschuss							
Anzahl							
1	867	10	40	23	754	7	33
2	335	7	79	7	223	4	15
3	183	6	111	6	36	3	21
4	368	15	274	10	39	5	25
5	418	9	348	25	13	3	20
6 oder mehr	661	17	576	15	20	6	27
Zusammen	2 832	64	1 428	86	1 085	28	141
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	132	162	136	161	128	188	169
2	151	171	152	156	142	184	267
3	162	215	138	199	177	155	236
4	194	292	182	219	191	169	264
5	236	174	229	282	235	488	304
6 oder mehr	386	391	378	428	432	406	496
Zusammen	219	261	266	252	142	260	288

1 Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – 2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 8 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung des/-r Haupteinkommensbeziehers/-in sowie Angaben zu Personen unter 18 Jahren im Haushalt

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon ist Haupteinkommensbezieher/-in				
		erwerbstätig[1]	arbeitslos[1]	Rentner/-in/ Pensionär/-in[1]	sonstige Nichterwerbsperson	Heimbewohner/-in[2]
	Anzahl					
Reine Wohngeldhaushalte						
Wohngeld insgesamt						
1	13 562	1 752	351	6 297	230	4 932
2	2 985	1 650	117	1 009	206	3
3	1 832	1 420	84	150	178	-
4	2 741	2 359	126	112	144	-
5	2 184	1 977	95	37	75	-
6 oder mehr	1 901	1 748	49	39	65	-
Insgesamt	25 205	10 906	822	7 644	898	4 935
Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt						
1	13 557	1 752	350	6 296	230	4 929
2	1 274	336	45	850	40	3
3	77	40	5	24	8	-
4	35	23	3	6	3	-
5	3	1	-	2	-	-
6 oder mehr	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	14 947	2 153	403	7 178	281	4 932
Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt						
1	5	-	1	1	-	3
2	1 711	1 314	72	159	166	-
3	1 755	1 380	79	126	170	-
4	2 706	2 336	123	106	141	-
5	2 181	1 976	95	35	75	-
6 oder mehr	1 900	1 747	49	39	65	-
Insgesamt	10 258	8 753	419	466	617	3
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte						
Wohngeld insgesamt						
1	-	-	-	-	-	-
2	701	60	11	380	250	-
3	289	37	-	57	195	-
4	115	24	3	14	74	-
5	56	22	2	5	27	-
6 oder mehr	45	28	3	3	11	-
Insgesamt	1 206	171	19	459	557	-
Ohne Personen unter 18 Jahren im Haushalt						
1	-	-	-	-	-	-
2	462	58	10	373	21	-
3	54	8	-	44	2	-
4	16	9	1	6	-	-
5	1	1	-	-	-	-
6 oder mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	533	76	11	423	23	-
Mit Personen unter 18 Jahren im Haushalt						
1	-	-	-	-	-	-
2	239	2	1	7	229	-
3	235	29	-	13	193	-
4	99	15	2	8	74	-
5	55	21	2	5	27	-
6 oder mehr	45	28	3	3	11	-
Insgesamt	673	95	8	36	534	-

1 Ohne Heimbewoher/-innen. – 2 Im Sinne des Heimgesetzes oder entsprechender Gesetze der Länder.

T 9 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung

Art der Wohnraum-förderung	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche von … bis unter … EUR											Durch-schnitt-liche monat-liche Miete/ Be-lastung je m²
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 5,50	5,50 – 6,00	6,00 – 6,50	6,50 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
	Anzahl												EUR
Reine Wohngeldhaushalte insgesamt													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 515	6	15	36	97	181	227	246	313	101	38	255	7,12
Keine Förderung	23 690	369	1 399	2 151	1 904	2 127	2 394	2 165	3 087	1 599	741	5 754	6,76
Insgesamt	25 205	375	1 414	2 187	2 001	2 308	2 621	2 411	3 400	1 700	779	6 009	6,78
Mietzuschuss													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 411	2	7	31	92	172	219	234	292	85	30	247	7,16
Keine Förderung	20 962	184	606	1 929	1 742	1 943	2 184	1 969	2 742	1 393	626	5 644	7,08
Zusammen	22 373	186	613	1 960	1 834	2 115	2 403	2 203	3 034	1 478	656	5 891	7,09
darunter Hauptmieter[1]													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	1 189	2	7	31	92	171	219	233	287	85	27	35	6,67
Keine Förderung	16 086	176	597	1 916	1 729	1 937	2 156	1 952	2 710	1 364	606	943	6,23
Zusammen	17 275	178	604	1 947	1 821	2 108	2 375	2 185	2 997	1 449	633	978	6,26
Lastenzuschuss													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	104	4	8	5	5	9	8	12	21	16	8	8	6,85
Keine Förderung	2 728	185	793	222	162	184	210	196	345	206	115	110	5,54
Zusammen	2 832	189	801	227	167	193	218	208	366	222	123	118	5,60
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	104	34	48	13	5	1	1	1	1	-	-	-	3,42
Keine Förderung	1 102	475	414	157	32	11	6	2	3	2	-	-	3,13
Insgesamt	1 206	509	462	170	37	12	7	3	4	2	-	-	3,16
Mietzuschuss													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	102	33	48	13	5	1	1	1	-	-	-	-	3,33
Keine Förderung	1 046	446	407	147	31	9	3	1	2	-	-	-	3,11
Zusammen	1 148	479	455	160	36	10	4	2	2	-	-	-	3,13
darunter Hauptmieter[1]													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	101	33	47	13	5	1	1	1	-	-	-	-	3,32
Keine Förderung	1 044	445	407	146	31	9	3	1	2	-	-	-	3,11
Zusammen	1 145	478	454	159	36	10	4	2	2	-	-	-	3,13
Lastenzuschuss													
Mit öffentlichen Mitteln gefördert	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5,05
Keine Förderung	56	29	7	10	1	2	3	1	1	2	-	-	3,43
Zusammen	58	30	7	10	1	2	3	1	2	2	-	-	3,52

1 Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

T 10 Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2017 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen[1]	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von . . . bis unter . . . EUR										Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR	Anzahl											EUR
						Wohngeld insgesamt							
1	unter 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	250 – 350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	350 – 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	500 – 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	unter 250	136	-	1	2	5	12	22	87	7	-	-	155
	250 – 500	215	3	4	12	26	45	61	58	5	1	-	129
	500 – 750	348	35	102	125	67	19	-	-	-	-	-	58
	750 – 1 000	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	27
	über 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	701	39	108	139	98	76	83	145	12	1	-	98
3	unter 500	176	-	-	9	21	33	24	25	30	29	5	170
	500 – 750	75	3	9	4	3	2	3	30	18	3	-	154
	750 – 1 000	32	1	3	7	7	6	4	4	-	-	-	97
	1 000 – 1 250	6	-	3	-	2	1	-	-	-	-	-	68
	über 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	289	4	15	20	33	42	31	59	48	32	5	156
4	unter 750	85	1	6	5	8	12	5	10	12	12	14	185
	750 – 1 000	11	-	-	-	-	-	1	7	3	-	-	185
	1 000 – 1 250	12	-	1	1	2	3	5	-	-	-	-	107
	1 250 – 1 500	7	-	1	3	1	2	-	-	-	-	-	76
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	115	1	8	9	11	17	11	17	15	12	14	170
5	unter 750	22	2	1	1	2	-	4	3	1	7	1	181
	750 – 1 000	9	-	-	1	1	-	-	1	2	1	3	232
	1 000 – 1 250	6	-	-	1	-	-	-	-	3	1	1	242
	1 250 – 1 500	8	-	-	-	-	1	3	4	-	-	-	151
	1 500 – 1 750	7	1	-	3	1	2	-	-	-	-	-	69
	1 750 – 2 000	4	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	29
	2 000 – 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	56	4	4	6	4	3	7	8	6	9	5	167
6 oder mehr	unter 1 000	16	-	1	1	2	1	2	1	3	3	2	208
	1 000 – 1 500	12	-	-	-	-	-	-	1	3	4	4	320
	1 500 – 2 000	11	-	-	1	-	1	1	2	2	2	2	221
	2 000 – 2 500	4	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-	172
	über 2 500	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	222
	Zusammen	45	-	2	2	2	2	4	5	9	11	8	238
Insgesamt	unter 250	208	-	1	5	17	37	39	94	10	1	4	151
	250 – 350	157	1	1	3	14	18	39	51	14	12	4	160
	350 – 500	233	3	7	20	33	47	34	34	28	23	4	147
	500 – 750	475	40	115	131	70	22	9	35	24	19	10	90
	750 – 1 000	54	2	4	8	8	6	5	12	5	1	3	135
	1 000 – 1 250	29	-	4	2	4	4	5	-	4	2	4	180
	1 250 – 1 500	22	-	1	3	1	3	3	5	2	3	1	160
	1 500 – 2 000	22	2	3	4	1	3	1	2	2	2	2	138
	2 000 – 2 500	4	-	1	-	-	-	-	1	1	1	-	172
	über 2 500	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	222
	Insgesamt	1 206	48	137	176	148	140	136	234	90	65	32	127
						Mietzuschuss							
Zusammen		1 148	43	132	167	146	134	130	224	84	61	27	126
						Lastenzuschuss							
Zusammen		58	5	5	9	2	6	6	10	6	4	5	156

1 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 11 Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach gezahlten Wohngeldbeträgen, Miete bzw. Belastung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Im Berichtsjahr gezahlte Wohngeldbeträge			Wohngeldempfänger/-innen am Jahresende			Wohngeldempfänger/-innen je 1 000 Einwohner/-innen[2]	Durchschnittliche Miete/Belastung je m² Wohnfläche	
	Insgesamt[1]	davon als Mietzuschuss	davon als Lastenzuschuss	Insgesamt	davon mit Mietzuschuss	davon mit Lastenzuschuss		Insgesamt	darunter: Lastenzuschuss
	1 000 EUR			Anzahl				EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	701	618	82	355	326	29	7,3	7,29	6,72
Kaiserslautern, St.	1 026	947	80	579	559	20	5,8	7,54	6,35
Koblenz, St.	2 467	2 387	80	1 149	1 126	23	10,1	7,56	5,45
Landau i. d. Pfalz, St.	719	654	64	389	367	22	8,5	8,80	6,98
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 535	2 316	220	1 059	1 012	47	6,3	8,03	7,82
Mainz, St.	3 008	2 675	333	1 180	1 153	27	5,5	9,89	6,40
Neustadt a. d. Weinstr., St.	791	743	47	410	393	17	7,7	6,92	6,65
Pirmasens, St.	799	726	73	528	498	30	13,0	5,84	5,62
Speyer, St.	760	718	42	397	378	19	7,8	7,93	7,64
Trier, St.	2 539	2 443	96	1 293	1 256	37	11,8	7,48	7,09
Worms, St.	1 240	1 130	110	587	553	34	7,1	7,18	7,00
Zweibrücken, St.	384	348	35	288	275	13	8,4	5,75	4,84
Ahrweiler	1 642	1 416	226	816	736	80	6,3	6,53	5,68
Altenkirchen (Ww.)	1 662	1 094	567	854	678	176	6,6	5,77	5,87
Alzey-Worms	1 106	883	223	560	485	75	4,4	6,82	5,72
Bad Dürkheim	1 320	1 176	145	605	550	55	4,6	7,99	5,43
Bad Kreuznach	2 267	1 839	428	1 237	1 085	152	7,9	7,12	5,62
Bernkastel-Wittlich	817	563	254	429	313	116	3,8	4,95	4,07
Birkenfeld	1 138	801	337	704	554	150	8,7	5,67	4,79
Cochem-Zell	722	413	309	413	304	109	6,7	5,98	5,42
Donnersbergkreis	1 314	1 063	251	562	483	79	7,5	6,42	5,75
Eifelkreis Bitburg-Prüm	704	540	164	436	350	86	4,4	6,16	4,19
Germersheim	931	795	136	497	446	51	3,9	7,52	6,16
Kaiserslautern	1 377	881	496	622	510	112	5,9	6,78	6,03
Kusel	720	457	263	391	298	93	5,5	5,73	5,13
Mainz-Bingen	2 084	1 784	300	947	859	88	4,5	7,52	6,23
Mayen-Koblenz	2 822	2 390	432	1 520	1 360	160	7,1	6,35	5,99
Neuwied	2 452	1 878	574	1 253	1 070	183	6,9	6,58	6,43
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 025	888	137	554	496	58	5,4	5,80	4,94
Rhein-Lahn-Kreis	1 457	1 292	164	842	772	70	6,9	6,20	5,16
Rhein-Pfalz-Kreis	1 768	1 388	380	684	594	90	4,5	7,47	7,13
Südliche Weinstraße	848	747	101	534	481	53	4,8	6,96	5,26
Südwestpfalz	883	599	284	484	360	124	5,1	5,38	4,96
Trier-Saarburg	743	605	138	449	396	53	3,0	6,95	4,65
Vulkaneifel	662	445	217	405	317	88	6,7	5,42	4,51
Westerwaldkreis	2 181	1 605	575	1 193	980	213	5,9	5,71	5,11
Rheinland-Pfalz	49 614	41 250	8 364	25 205	22 373	2 832	6,2	6,78	5,60
kreisfreie Städte	16 968	15 706	1 263	8 214	7 896	318	7,7	.	.
Landkreise	32 646	25 544	7 102	16 991	14 477	2 514	5,6	.	.

1 Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. – 2 Einwohnerstand am 30.06.2017.

T 12 Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte[1]		
		zusammen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	zusammen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Mietzuschuss
	Anzahl		EUR	Anzahl			EUR	Anzahl
Frankenthal (Pfalz), St.	358	355	160	326	29	3	136	3
Kaiserslautern, St.	587	579	144	559	20	8	48	7
Koblenz, St.	1 233	1 149	162	1 126	23	84	101	84
Landau i. d. Pfalz, St.	396	389	152	367	22	7	122	6
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 075	1 059	192	1 012	47	16	130	16
Mainz, St.	1 213	1 180	191	1 153	27	33	138	32
Neustadt a. d. Weinstr., St.	433	410	154	393	17	23	113	23
Pirmasens, St.	547	528	116	498	30	19	98	18
Speyer, St.	415	397	159	378	19	18	104	18
Trier, St.	1 332	1 293	164	1 256	37	39	127	39
Worms, St.	638	587	155	553	34	51	144	49
Zweibrücken, St.	293	288	118	275	13	5	69	5
Ahrweiler	897	816	160	736	80	81	153	81
Altenkirchen (Ww.)	871	854	152	678	176	17	123	17
Alzey-Worms	577	560	182	485	75	17	137	11
Bad Dürkheim	642	605	164	550	55	37	98	37
Bad Kreuznach	1 313	1 237	144	1 085	152	76	90	73
Bernkastel-Wittlich	438	429	135	313	116	9	142	5
Birkenfeld	738	704	120	554	150	34	161	33
Cochem-Zell	415	413	137	304	109	2	123	2
Donnersbergkreis	631	562	156	483	79	69	151	67
Eifelkreis Bitburg-Prüm	443	436	129	350	86	7	121	4
Germersheim	513	497	158	446	51	16	115	15
Kaiserslautern	634	622	178	510	112	12	126	9
Kusel	429	391	129	298	93	38	111	33
Mainz-Bingen	961	947	184	859	88	14	143	13
Mayen-Koblenz	1 624	1 520	145	1 360	160	104	152	101
Neuwied	1 304	1 253	159	1 070	183	51	115	49
Rhein-Hunsrück-Kreis	651	554	121	496	58	97	120	96
Rhein-Lahn-Kreis	890	842	137	772	70	48	126	45
Rhein-Pfalz-Kreis	702	684	214	594	90	18	121	17
Südliche Weinstraße	539	534	139	481	53	5	142	5
Südwestpfalz	497	484	149	360	124	13	168	9
Trier-Saarburg	477	449	120	396	53	28	141	25
Vulkaneifel	415	405	135	317	88	10	113	7
Westerwaldkreis	1 290	1 193	139	980	213	97	136	94
Rheinland-Pfalz	26 411	25 205	155	22 373	2 832	1 206	127	1 148
kreisfreie Städte	8 520	8 214	.	7 896	318	306	.	300
Landkreise	17 891	16 991	.	14 477	2 514	900	.	848

1 Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

T 13 Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2011–2017[1] nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR je m² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	6,58	6,54	6,70	6,83	6,98	7,11	7,29
Kaiserslautern, St.	6,32	6,46	6,69	6,75	6,97	7,39	7,54
Koblenz, St.	6,56	6,57	6,69	6,77	6,85	7,36	7,56
Landau i. d. Pfalz, St.	7,10	7,21	7,30	7,49	7,94	8,77	8,80
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,57	6,72	6,99	7,12	7,32	8,06	8,03
Mainz, St.	7,86	8,17	8,32	8,61	8,86	9,97	9,89
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5,99	6,01	6,12	6,29	6,43	6,85	6,92
Pirmasens, St.	5,49	5,49	5,45	5,36	5,44	5,78	5,84
Speyer, St.	6,82	6,97	7,15	7,07	7,41	7,84	7,93
Trier, St.	6,45	6,62	6,73	6,83	7,00	7,52	7,48
Worms, St.	6,36	6,56	6,59	6,71	6,67	7,17	7,18
Zweibrücken, St.	5,30	5,22	5,37	5,51	5,48	5,87	5,75
Ahrweiler	5,64	5,66	5,87	5,89	5,90	6,53	6,53
Altenkirchen (Ww.)	4,93	5,11	5,07	5,11	5,10	5,77	5,77
Alzey-Worms	6,22	6,24	6,20	6,23	6,44	6,79	6,82
Bad Dürkheim	6,43	6,69	6,94	6,75	6,61	8,03	7,99
Bad Kreuznach	5,91	6,07	5,97	5,93	6,07	7,22	7,12
Bernkastel-Wittlich	4,32	4,34	4,48	4,43	4,52	4,90	4,95
Birkenfeld	4,92	5,06	4,90	4,91	4,97	5,55	5,67
Cochem-Zell	4,66	4,56	4,53	4,63	4,76	5,98	5,98
Donnersbergkreis	6,14	6,13	6,15	6,14	5,97	6,62	6,42
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4,79	4,84	4,76	4,75	4,84	6,10	6,16
Germersheim	6,33	6,34	6,41	6,41	6,47	7,45	7,52
Kaiserslautern	5,79	5,83	5,88	5,94	5,96	6,68	6,78
Kusel	5,05	5,05	5,06	4,94	5,06	5,87	5,73
Mainz-Bingen	6,61	6,79	6,87	7,04	6,99	7,50	7,52
Mayen-Koblenz	5,44	5,66	5,66	5,71	5,83	6,24	6,35
Neuwied	5,76	5,85	5,96	6,09	6,21	6,66	6,58
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,11	5,11	5,30	5,32	5,53	5,87	5,80
Rhein-Lahn-Kreis	5,29	5,50	5,59	5,74	5,80	6,18	6,20
Rhein-Pfalz-Kreis	6,20	6,28	6,49	6,64	6,78	7,44	7,47
Südliche Weinstraße	6,02	6,02	6,04	6,19	6,26	6,95	6,96
Südwestpfalz	4,73	4,80	4,92	4,90	4,88	5,40	5,38
Trier-Saarburg	5,20	5,24	5,34	5,37	5,60	6,43	6,95
Vulkaneifel	4,44	4,64	4,67	4,74	4,64	5,39	5,42
Westerwaldkreis	4,98	5,14	5,09	5,12	5,14	5,77	5,71
Rheinland-Pfalz	5,75	5,85	5,93	5,98	6,07	6,74	6,78

1 Jeweils am 31.12.

T 14 Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der Hauptmieter/-innen am 31.12.2017 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Haushalte von Hauptmietern	Insgesamt	Wohnfläche von … m²					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	307	7,17	8,87	7,54	7,30	6,87	6,51	6,03
Kaiserslautern, St.	398	6,53	8,47	6,69	6,62	6,44	5,95	6,11
Koblenz, St.	955	7,04	10,35	7,57	6,78	6,57	6,35	5,87
Landau i. d. Pfalz, St.	212	6,97	10,09	7,60	6,88	6,47	6,48	5,52
Ludwigshafen a. Rh., St.	866	7,41	9,11	7,65	7,45	7,34	7,27	6,33
Mainz, St.	945	8,96	11,80	9,07	8,24	8,26	8,44	7,92
Neustadt a. d. Weinstr., St.	335	6,51	9,26	7,07	6,57	6,40	5,81	5,59
Pirmasens, St.	396	5,18	7,02	5,63	5,00	5,02	5,18	4,58
Speyer, St.	290	6,99	10,54	7,37	6,75	6,88	6,76	5,78
Trier, St.	1 119	7,09	10,53	7,40	6,60	6,56	6,43	5,94
Worms, St.	472	6,66	9,14	6,93	6,81	6,48	6,10	5,77
Zweibrücken, St.	228	5,37	7,58	5,84	5,63	5,23	5,05	4,44
Ahrweiler	617	6,16	9,05	6,85	6,40	6,21	5,82	4,91
Altenkirchen (Ww.)	564	5,27	8,22	6,18	5,52	5,21	5,08	4,44
Alzey-Worms	388	6,46	8,38	7,14	6,86	6,57	6,09	5,77
Bad Dürkheim	324	6,42	8,37	7,01	6,33	6,66	6,04	5,47
Bad Kreuznach	720	6,17	8,73	6,58	6,20	6,17	5,81	5,26
Bernkastel-Wittlich	279	5,25	7,52	6,21	5,66	5,26	5,18	4,19
Birkenfeld	386	5,09	7,43	5,66	5,13	4,90	4,90	4,41
Cochem-Zell	178	4,80	7,71	5,72	5,11	4,84	4,52	4,46
Donnersbergkreis	358	5,66	8,11	6,42	5,86	5,59	5,49	5,02
Eifelkreis Bitburg-Prüm	204	5,53	8,88	6,18	5,93	5,18	5,08	5,01
Germersheim	333	6,70	9,22	7,39	6,57	6,76	6,10	5,79
Kaiserslautern	325	5,78	8,20	6,45	5,65	5,61	6,06	5,35
Kusel	191	4,87	8,00	5,96	5,32	4,74	4,65	3,83
Mainz-Bingen	679	7,00	9,69	7,63	7,17	7,00	6,74	5,95
Mayen-Koblenz	1 111	5,89	9,12	6,59	5,88	5,87	5,56	5,05
Neuwied	826	5,89	8,54	6,71	6,22	5,94	5,56	4,69
Rhein-Hunsrück-Kreis	367	5,16	7,83	6,07	5,36	5,07	4,79	4,34
Rhein-Lahn-Kreis	623	5,80	8,41	6,41	5,84	5,74	5,59	4,63
Rhein-Pfalz-Kreis	467	6,74	9,45	7,20	6,82	6,84	6,59	5,98
Südliche Weinstraße	325	6,13	8,13	6,81	6,46	6,06	5,66	5,30
Südwestpfalz	280	5,01	8,70	5,47	5,36	5,08	4,93	4,54
Trier-Saarburg	217	5,91	8,34	6,77	6,06	6,04	5,24	5,05
Vulkaneifel	236	5,20	8,63	6,01	5,48	5,13	4,88	4,39
Westerwaldkreis	754	5,29	7,86	6,31	5,54	5,30	4,83	4,39
Rheinland-Pfalz	17 275	6,26	9,72	6,92	6,36	6,18	5,79	5,06

T 15 Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2016 nach Art der Finanzierung der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m² Wohnfläche	
Alzey, St.	6,03	6,79
Andernach, St.	6,19	6,06
Bad Dürkheim, St.	6,88	6,96
Bad Kreuznach, St.	6,35	6,51
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	6,40	6,83
Bendorf, St.	6,61	5,97
Betzdorf, St.	6,50	5,45
Bingen am Rhein, St.	6,13	6,47
Bitburg, St.	6,27	6,13
Bobenheim-Roxheim	6,13	6,79
Böhl-Iggelheim	6,19	6,03
Boppard, St.	5,80	5,62
Diez, St.	5,25	6,12
Frankenthal (Pfalz), St.	6,76	7,00
Germersheim, St.	7,01	6,95
Grafschaft	6,51	5,67
Grünstadt, St.	7,35	6,70
Haßloch	6,41	6,42
Herxheim b. Landau/Pf.	6,03	6,35
Idar-Oberstein, St.	5,40	5,04
Ingelheim am Rhein, St.	6,79	7,30
Kaiserslautern, St.	6,14	6,30
Koblenz, St.	6,77	6,71
Konz, St.	6,39	6,32
Lahnstein, St.	6,43	6,09
Landau i. d. Pfalz, St.	7,30	6,88
Limburgerhof	8,22	6,55
Ludwigshafen a. Rh., St.	6,80	7,19
Mainz, St.	7,79	8,78
Mayen, St.	6,03	5,70
Montabaur, St.	5,72	5,93
Morbach	-	4,26
Mülheim-Kärlich, St.	5,99	5,42
Mutterstadt	5,85	7,15
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,19	6,33
Neuwied, St.	6,45	6,18
Pirmasens, St.	5,45	5,04
Remagen, St.	-	6,21
Schifferstadt, St.	6,80	6,32
Sinzig, St.	6,37	6,21
Speyer, St.	6,47	6,84
Trier, St.	6,59	7,18
Wittlich, St.	6,13	6,16
Worms, St.	6,20	6,50
Wörth am Rhein, St.	6,65	6,79
Zweibrücken, St.	5,09	5,31

T 16 Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise[1] am 31.12.2016 nach Art der Finanzierung der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m² Wohnfläche	
Ahrweiler	5,47	5,28
Altenkirchen (Ww.)	5,84	5,11
Alzey-Worms	6,35	6,16
Bad Dürkheim	6,37	5,87
Bad Kreuznach	5,82	5,47
Bernkastel-Wittlich	7,46	4,73
Birkenfeld	5,06	4,81
Cochem-Zell	-	4,82
Donnersbergkreis	6,69	5,66
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	5,10
Germersheim	6,68	5,88
Kaiserslautern	5,21	5,67
Kusel	5,46	4,98
Mainz-Bingen	6,72	6,81
Mayen-Koblenz	6,17	5,50
Neuwied	-	5,48
Rhein-Hunsrück-Kreis	6,02	4,98
Rhein-Lahn-Kreis	6,78	5,32
Rhein-Pfalz-Kreis	6,76	6,37
Südliche Weinstraße	5,87	5,95
Südwestpfalz	5,40	5,00
Trier-Saarburg	5,86	5,66
Vulkaneifel	5,51	5,03
Westerwaldkreis	5,95	5,14

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.